

Wegweiser

Autor(en): **Tschudi, Ev.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-457693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine „Hoftreibjagd“ am Säntis

„Auf Weisung der Polizeidirektion von App. I.-Rh. sind während der offenen Jagdzeit auf Hochgebirgswild die Gemsen aus dem Banngebiet hinausgetrieben worden und dann in größerer Zahl den außerhalb des Banngebietes stehenden Jägern zum Opfer gefallen.“ (Bericht des Eidgenössischen Departement des Innern.)

Boeckert



„Choge schö ischt das. Kein kaiserliche Prinz cha das schöner ha als mir Innerrhöbler.“

W E G W E I S E R

Nur was Du selbst bist, bist Du ganz,
Das fühlst Du in Dir selber.
Drum jage nicht nach Menschengunst
Und Tanz um goldne Kälber;

Für Wahrheit, Recht und Ehrlichkeit,
Da sollst Du alles wagen,
Auch wenn Du dafür unterliegst,
Doch nimmermehr verzagen!

Laß Eitle sich um Ruhm und Glanz
Und Schmeicheleien scheren,
Salunken stehn auf dieser Welt
Gar oft in höchsten Ehren! Co. Eschubt